

Ortsvorsteher Dr. Brian Huck

Ortsverwaltung Mainz-Altstadt

55116 Mainz

Vorlage-Nr. 1896/2015

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 18.11.2015

Im kommenden Frühjahr soll laut Medienberichten die Schöffersstraße behindertengerecht umgestaltet werden.

Diese Straße ist aus Sicht der FDP eine neuralgische Verkehrsverbindung, da hier außer den alltäglichen Fußgängern auch noch Altstadtbesucher, Marktkunden und fast alle touristischen Besuchergruppen passieren müssen.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Werden die Bereiche der heutigen Gehwege so weit verbreitert, dass trotz Auslagen und Außenbewirtschaftung noch genügend Platz für Fußgänger ist und dort zukünftig dann auch 2 Rollstuhlfahrer, 2 Kinderwagen, 2 Rollatoren und auch 2 Besuchergruppen aneinander vorbeikommen werden, ohne dass es dabei zu Staus oder zu gefährlichen Konfliktsituationen kommt?
2. Soll der Bodenbelag mit Kopfsteinpflaster gestaltet werden, so dass ein optisch nahtloser Übergang zum Leichhof und der historischen Altstadt entsteht oder ist an einen trittfreundlichen Belag mit z.B. gefrästen Fugen gedacht?
3. Verbleibt nach der Umgestaltung der Taxi-Stand in der Schöffersstraße oder ist unter den oben geschilderten Umständen eine Verlegung nicht sinnvoller? Wenn ja, an welche Stelle? Wenn nein, wie stellt die Verwaltung sicher, dass es nach der Umgestaltung nicht zu Verkehrsgefährdungen durch an- und abfahrende Taxis kommt?

Ulrike Faßbender, FDP